

# TSP-E

## Trass-Sanierputz einlagig

### Mineralischer WTA Trass-Kalk-Sanierputz für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk

Sanierputzmörtel R CS II gemäss EN 998-1

- WTA zertifiziert gemäß Merkblatt 2 – 9 Sanierputze
- Rezeptur mit original tubag Trass
- mit hohem Sulfatwiderstand
- Farbton: naturweiss



## ANWENDUNGEN

- als Sanierputz auf Spritzbewurf bzw. Porengrundputz
- für innen und aussen

## EIGENSCHAFTEN

- spannungsarmer Erhärtungsverlauf
- mineralisch
- leichte Verarbeitung
- hohe Salzaufnahme und -speicherfähigkeit
- wasserabweisend ohne Beeinträchtigung der Diffusionsfähigkeit
- gutes Abtrocknen von Mauerwerksfeuchtigkeit
- maschinengängig

## ZUSAMMENSETZUNG

- hochhydraulischer Trasskalk gemäss DIN EN 459
- Weisszement mit hohem Sulfatwiderstand gemäss DIN EN 197-1
- abgestufte Gesteinskörnung gemäss EN 13139
- mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäss DIN EN 13055
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

# TSP-E

## Trass-Sanierputz einlagig

---

### UNTERGRUND

---

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Geeignete Untergründe</b>      | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Mauerwerk aller Art</li><li>■ vorzugsweise historisches Mauerwerk</li><li>■ Beton</li></ul>   |
| <b>Beschaffenheit / Prüfungen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.</li><li>■ Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.</li><li>■ Die Hinweise zur Planung und Ausführung von Sanierputzsystemen gemäß WTA Merkblatt 2-9-04 sind zu berücksichtigen.</li></ul>   |
| <b>Vorbereitung</b>               | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Altputze sind mindestens 80 bis 100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone hinaus bis auf das Mauerwerk zu entfernen.</li><li>■ Nicht tragfähige Putze, Beschichtungen oder Salzausblühungen vollständig entfernen.</li><li>■ Mürbe Mauerwerksfugen sind ca. 2 bis 3 cm tief auszukratzen.</li><li>■ Schadhafte Steine müssen ersetzt werden.</li><li>■ Mauerwerk gründlich reinigen und Staub entfernen.</li><li>■ Zum Verschließen der auskratzen Fugen und als Mauermörtel ist tubag Trass-Kalk-Mörtel zu verwenden.</li><li>■ Stark saugende Untergründe sind rechtzeitig, gegebenenfalls Tage vorher, vorzunässen.</li><li>■ Zur Haftungsverbesserung ist gemäß WTA, je nach Untergrundbeschaffenheit, der Auftrag eines netzförmigen Vorspritzes (ca. 50 - 60% deckend) mit tubag TSP-VS Sanier-Vorspritzmörtel vorzusehen.</li></ul> |
-

# TSP-E

## Trass-Sanierputz einlagig

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.</li></ul>
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.</li><li>■ Beim Einsatz von Putzmaschinen braucht keine Zusatzausrüstung(z. B. Zusatzmischer oder Luftporenschneckenmantel) verwendet werden.</li><li>■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.</li><li>■ Arbeitsunterbrechungen sind auf maximal 15 bis 20 Minuten zu begrenzen.</li><li>■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.</li><li>■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschliessend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.</li><li>■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.</li></ul>
<b>Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Material gleichmässig auf den vorbereiteten Putzgrund auftragen und frische Putzfläche mit geeignetem Werkzeug lot- und fluchtgerecht plan abziehen.</li><li>■ Putzschichtdicke: 20 mm</li><li>■ Die Oberfläche nach Erreichen einer ausreichenden Oberflächenfestigkeit mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. Gitterrabott, vollflächig gründlich aufrauen.</li><li>■ Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Auftragsdicke einhalten.</li><li>■ Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten.</li></ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Ca. 20 Minuten bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.</li><li>■ Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die verarbeitbare Zeit.</li><li>■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.</li></ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.</li></ul>
<b>Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Als Deckputze eignen sich alle unsere dünn-schichtigen mineralischen Edelputze.</li><li>■ Nach vollständiger Abtrocknung und ausreichender Erhärtung kann die Putzfläche mit diffusionsoffenen Silikatfarben gestrichen werden.</li></ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li></ul>

### LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

### LAGERUNG

- Trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

# TSP-E

## Trass-Sanierputz einlagig

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 11 kg/m<sup>2</sup> pro 10 mm Putzdicke

### TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Sanierputzmörtel R
Kategorie	CS II
Druckfestigkeit	1,5 - 5 N/mm <sup>2</sup>
Körnung	0 – 1,2 mm
Wasserbedarf	ca. 9,5 l pro 25 kg/Sack
Wasserrückhaltung	> 85 %
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäss EN 13501
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Festmörtelrohddichte	≤ 1,0 kg/dm <sup>3</sup>
Kapillare Wasseraufnahme	≥ 0,3 kg/m <sup>2</sup> nach 24 h
Wassereindringung	< 5 mm
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	< 12
Luftporengehalt	> 25 Vol.-%
Porosität	> 40 Vol.-%
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat.</sub> für P=50%	≤ 0,25 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat.</sub> für P=90%	≤ 0,27 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li><li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.sievert.ch">www.sievert.ch</a> beachten.</li></ul>
<b>GISCODE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)</li></ul>
<b>Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li><li>■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.</li><li>■ Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.</li></ul>

# TSP-E

Trass-Sanierputz einlagig

---

